

Bundesfeier in Beggingen

Man war bereit, die Männerriege hatte die Tischkombinationen im Schulhausareal aufgestellt und das Frauenturnen war bemüht für das Salat- und Dessertbuffet. Der tagsüber erdrückenden Hitzewelle, folgte gegen den Abend eine Gewitterfront. Der für die Natur erlösende Regen warf die Frage auf, Turnhalle oder abwarten und doch unter freiem Himmel feiern? Man entschied sich für die zweite Variante, was goldrichtig war, denn die Temperaturen entwickelten sich ganz angenehm. Kurz nach 20Uhr begrüßte der Gemeindepräsident Peter Wanner die Festbesucher und übergab dann das Wort dem Kantonsrat Erich Schudel. Die 727jährige Eigenständigkeit muss gefeiert werden. Damals haben sich die Urkantone geschworen, sich in Gefahrensituationen beizustehen, sie wollten frei und eigenständig sein, was aber nur funktionieren konnte, wenn man zusammenhält. Der Kanton Schaffhausen hat sich diesem Bund etwas später angeschlossen und noch etwas später sind auch Beggingen und Schleithelm durch einen Landabtausch mit der Grafschaft Stühlingen zum Kanton Schaffhausen gestossen, Birkendorf und Grafenhausen wurden dafür abgegeben. Dies hat einerseits zur Folge, dass wir heute mit dem Rest der Schweiz den Nationalfeiertag feiern. Andererseits sind wir mit der Verfassung von 1848 ein Teil eines intelligenten Systems geworden, das Volk kann auf jeder Ebene mitbestimmen, es gelten Grundsätze wie Föderalismus, Neutralität und direkte Demokratie. Das macht uns zu einem der sichersten und stabilsten Länder auf der Welt. Die sich in der letzten Zeit häufenden Bestrebungen alles zu zentralisieren, stossen beim Volk auf grossen Widerstand, auch die Strukturreformen, mit welchen man Zusammenschlüsse von Gemeinden erzwingen wollte sind vielerorts gescheitert.

So wie die Urkantone dazumal ihre Eigenständigkeit beschlossen und immer wieder verteidigt haben, so soll auch die Schweiz, der Kanton Schaffhausen und die Gemeinde Beggingen künftig die Eigenständigkeit bewahren. Dann haben wir auch in Zukunft einen guten Grund, am 1.August zusammen den Geburtstagen unserer Heimat zu feiern.

Das wurde dann auch umgesetzt und an Stelle des Höhenfeuers entzündete man eine Norwegerkerze. Fast gleichzeitig starteten die Kinder zum Lampionumzug. Gudli sorgte für musikalische Unterhaltung und in gemütlicher Runde liess man den Nationalfeiertag ausklingen.

MW



